



Freie Demokraten im Hessischen Landtag

TERMINAL 3

14.11.2014

Anlässlich der Anhörung zum Terminal 3 erklärte Jürgen LENDERS, wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag: „Alle Prognosen der letzten Jahrzehnte zur Entwicklung des Frankfurter Flughafens und der Luftverkehrswirtschaft haben sich weitestgehend bestätigt. Auch die heutige Anhörung zum Frankfurter Flughafen der SPD-Fraktion hat ergeben, dass das Wachstumspotential des Flughafens bei weitem noch nicht ausgeschöpft ist: Zudem wurden die bisherigen Prognosen der Fraport durch die Aussagen der Experten gestützt. Ein weiterer Anstieg im Passagierverkehr ist demnach eindeutig zu erwarten. Wir fordern CDU und Grüne daher erneut dazu auf, endlich ihre Finger aus Unternehmensentscheidungen herauszuhalten und nicht länger nach Möglichkeiten zu suchen, den Bau von Terminal 3 zu sabotieren. ?Ohnehin wäre es naiv zu glauben, dass der Nichtbau des Terminals 3 zu weniger Flugbewegungen und weniger Fluglärm führt. ?Denn wenn das Terminal 3 nicht gebaut wird, werden die freien Kapazitäten absehbar stärker von Billigfliegern ausgefüllt. Hochwertige Arbeitsplätze entstehen so nicht. Insgesamt ist sogar zu befürchten, dass es lauter wird, da entsprechende Airlines vor allem über laute und kleinere Maschinen verfügen.“

Lenders weiter:

„Der Frankfurter Flughafen ist der wichtigste Wirtschaftsmotor in ganz Hessen. Der Bau der Landebahn Nordwest ohne den Bau des Terminals 3 wäre völlig sinnlos. Technische Alternativen sind aktuell bloße Augenwischerei.“



Auch zeigt sich, dass der Flughafen Frankfurt bereits heute im internationalen Vergleich nur rund 50 Prozent der Flugzeuge am Gebäude direkt abfertigen kann. Dies stellt einen eindeutigen Nachteil im internationalen Vergleich dar. Um im Wettbewerb entsprechende Anforderungen an die Qualität der Abfertigung darstellen zu können, muss aus diesem Grunde ebenfalls der bereits genehmigte Ausbau erfolgen.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de